

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	09.03.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

## Information über die aktuelle Landesförderung "Schulsozialarbeit"

### I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 stellte die Kreistagsfraktion der FDP folgenden Antrag (Ifd. Nr. 90):

„Auslaufendes Finanzierungsmodell bei den Schulsozialarbeiterstellen:

Forderung an die Landkreisverwaltung, ihren Einfluss über den Landkreis- und Städtetag gegenüber dem Land geltend zu machen. Die Fördergrundsätze müssen weitergeführt werden, die 1/3 Bezuschussung vom Land muss dynamisch auf die tariflichen Personalkosten erhöht werden und auf alle Fälle weiter bestehen.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

In den Sitzungen des Jugendhilfeausschuss am 27.11.2017 (BU 2017/213) sowie am 25.06.2018 (BU 2018/073) wurde ausführlich über die Schulsozialarbeit und die Erhöhung bzw. Dynamisierung der Förderpauschale des Landkreises berichtet. Am 25.06.2018 nahm der Ausschuss die Ausführungen des Kreisjugendplanes, Teil C2 – Jugendsozialarbeit zustimmend zur Kenntnis.

Die finanzielle Förderung des Landkreises Göppingen auf der Grundlage der Richtlinie 3.2.1 des Kreisjugendplans in Höhe von 16.700,00 € pro Vollzeitkraft wurde mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 27.06.2016 (BU 2016/085) entfristet. Der Beschluss trat am 01.01.2017 in Kraft.

#### Aktuelle Situation

Im Landkreis Göppingen wird die Schulsozialarbeit (Stand: Dez. 2019) in 18 Kommunen an insgesamt 66 verschiedenen Schulen durch 66 Fachkräfte, angestellt bei 17 Trägern, mit insgesamt rund 410 % VZÄ umgesetzt.

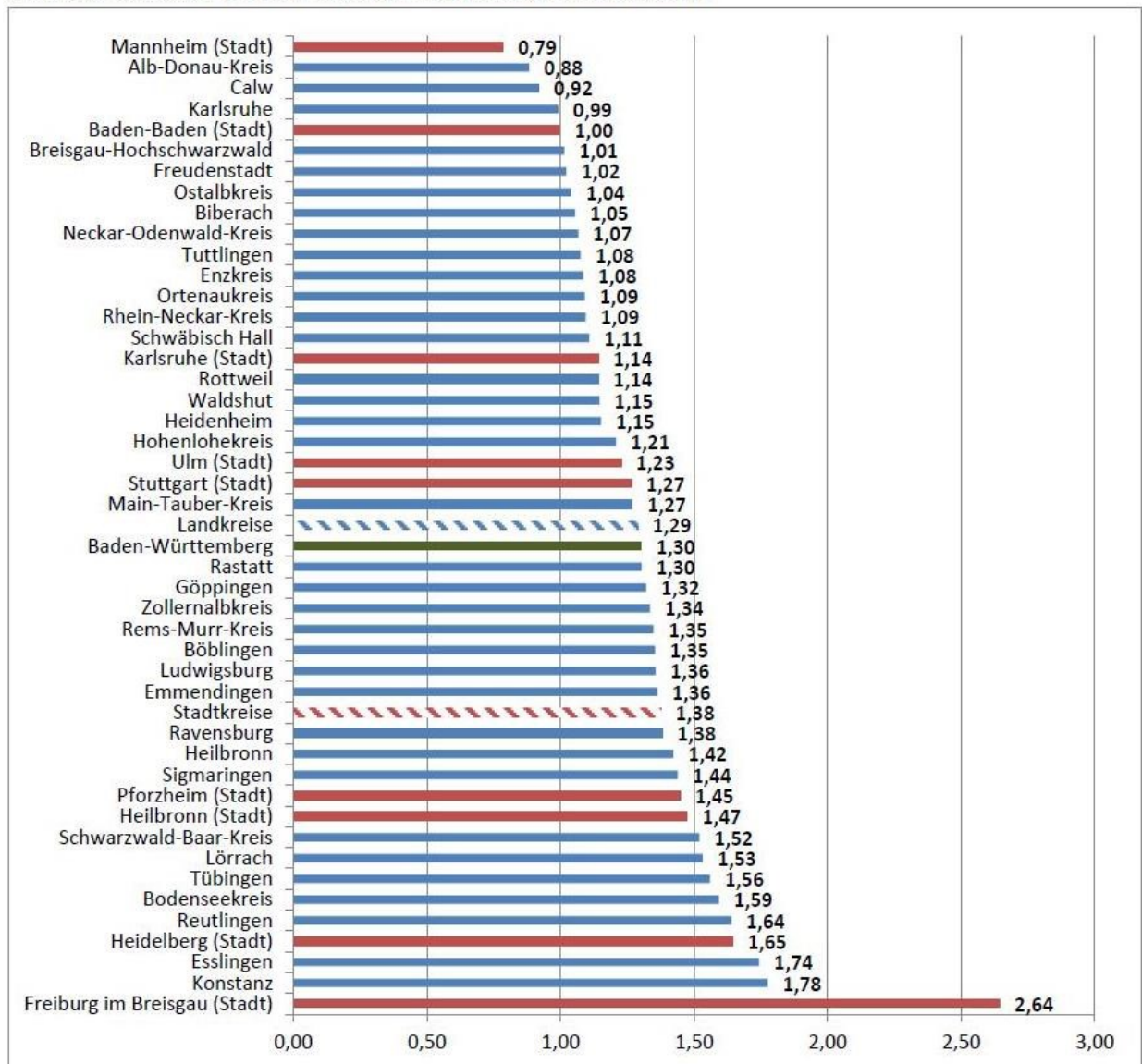
An den Landkreiseigenen Schulen wird Schulsozialarbeit wie folgt umgesetzt: 40% VZÄ an der Gewerblichen Schule und der Kaufmännischen Schule Geislingen, jeweils 50% VZÄ an der Wilhelm-Busch-Schule, der Hauswirtschaftlichen Schulen in Göppingen und Geislingen sowie der Bodelschwingh-Schule Göppingen, sowie mit

60% VZÄ an der Gewerblichen Schule und der Kaufmännischen Schule Göppingen.

Der neueste Bericht zur Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden Württemberg (KVJS) (Berichterstattung 2019) gibt einen Überblick über die beantragten Stellen der Schulsozialarbeit im Land. Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass 64,29 % der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Göppingen von Schulsozialarbeit erreicht werden. Damit liegt der Landkreis nahezu im Durchschnitt (64,37%) aller Landkreise.

Ebenso liegt der Landkreis Göppingen bei der Anzahl der beantragten Vollkraftstellen (VK) für Schulsozialarbeit an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen je 1.000 der 6- bis unter 18-jährigen jugendlichen Einwohner (Stand 01.10.2018) mit 1,32 VK leicht über dem Durchschnitt der Landkreise (1,29 VK).

Abbildung 42: **Beantragte** Vollkraftstellen für Schulsozialarbeit an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen je 1.000 der 6- bis unter 18-jährigen Bevölkerung, Stand 01.10.2018



Datenquelle Vollkraftstellen: Beantragte Stellen für das Schuljahr 2017/2018, Stand 01.10.2018

Datenquelle Bevölkerung: Statistisches Landesamt, Bevölkerungsforschung 31.12.2017

### **Förderung des Landes Baden Württemberg (Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Beratungsunterlage)**

Die Grundsätze des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zur Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen vom 28.11.2016 (Az.: 23-6972-1.1) hatten eine Geltungsdauer vom 01.01.2017 bis 31.12.2019. Ein Ende der Förderung des Landes hätte jedoch dem aktuell gültigen Koalitionsvertrag widersprochen. Auch der KVJS ist schon im Frühjahr 2019 von einer Fortsetzung der Landesförderung ausgegangen.

Das Ministerium für Soziales und Integration hat mit einem an die kommunalen Landesverbände gerichteten Schreiben vom 18.12.2019 (Az.: 23-6972.1/7) mitgeteilt, dass „...am 18. Dezember 2019 der Landtag von Baden-Württemberg in dritter Lesung den Staatshaushaltsplan 2020/2021 verabschiedet hat. ... Durch diesen Beschluss des Haushaltsgesetzgebers ist die Fortsetzung der Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen in Höhe von 16.700,00 Euro pro VzÄ sichergestellt.“ Weiter teilt das Ministerium mit, dass eine Neufassung der Fördergrundsätze der Schulsozialarbeit erarbeitet ist. Dieser Entwurf befindet sich (Stand Januar 2020) in der offiziellen Anhörung des Ministeriums mit den kommunalen Landesverbänden und den davon betroffenen Verbänden.

Über den aktuellen Sachstand wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss mündlich berichtet. Aus Sicht der Landkreisverwaltung ist jedoch davon auszugehen, dass das bisherige Verfahren und die Förderhöhe durch das Land beibehalten werden. Eine Dynamisierung und damit Anpassung an die tatsächlichen Personalkosten, wie von der Kreistagsfraktion der FDP angeregt, ist nicht vorgesehen. Die Gründe sind aus Sicht des Landes vor allem darin zu sehen, dass schon allein der folgerichtige und bedarfsgerechte Ausbau der Schulsozialarbeit auf Landesebene zu einem erheblichen finanziellen Mehraufwand geführt hat, der durch eine mögliche Dynamisierung noch weiter steigen würde.

### **III. Handlungsalternative**

Keine

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Der Landkreis Göppingen fördert nach dem Kreisjugendplan, Richtlinie 3.2.1 die Schulsozialarbeit. Die Förderpauschale pro Vollzeitstelle beträgt pro Jahr 16.700,00 €.

Im Haushaltsplanentwurf 2020 wurden für die Förderung der Schulsozialarbeit 620.000,00 € eingestellt (Produktsachkonto 36 20 02 99 01 4312000). Im Haushalt 2019 war ein Betrag von 600.000,00 € eingeplant.

Auf die Ausführungen im Haushaltsplan 2020 auf Seite 61, sowie die Darstellung auf Seite 518 wird verwiesen.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat